

Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig und Termen



Otto – find ich gut!

Am Ende des Monats Juni wird in unserem Nachbarland Deutschland, genauer in Bayern, der Gedenktag von Otto von Bamberg gefeiert. Wenn wir diesen Namen hören, fallen uns sicher auf Anhieb ein paar bekannte Persönlichkeiten ein, die so genannt werden. Und sonst treffen wir uns doch im Otto's Warenposten auf einen kleinen Tratsch darüber.



aus wikipedia: Bamberger Dom

Doch gehen wir von der Neuzeit zurück ins Jahr 1060. Dann wurde Otto von Bamberg geboren. Da er aus adligem Haus stammte, war es ihm möglich in der Kirchenhierarchie der damaligen Zeit aufzusteigen und somit auch auf die Politik Einfluss zu nehmen. Von ihm gibt es keine grossen Wunder zu berichten oder über revolutionäre Taten zu schreiben. Er diente der Kirche als Zeuge seines Christus, so steht es in einer Überschrift zu seinem Leben.

In seinem Lebenslauf finden sich aber zwei, drei Dinge, die auch in der heutigen Zeit erwähnenswert, vielleicht sogar nachahmenswert sind.

Zeit seines Lebens legte er grossen Wert auf das geistliche Leben. Zahlreiche Stiftungen und Gründungen verschiedenster Klöster gehen auf ihn zurück. Dabei lag sein Augenmerk wohl nicht auf den Ordensregeln, sondern darauf, das Evangelium gemäss den Vorgaben des Klosters überzeugend zu leben. Ein kleiner, aber feiner Unterschied.

Da von adliger Herkunft war es ihm auch möglich in politischen Dingen ein Wörtchen mitzureden. Dies nutzte er auch um die Frohe Botschaft an neue Orte zu bringen.

Als in Pommern (heute Deutschland und Polen) eine Missionierung zum Christentum scheiterte, besann sich Otto auf seinen familiären Stand und zog mit allem Reichtum und Pomp, den die Kirche damals zu bieten hatte in diesem Gebiet ein.

Dies mag uns auf den ersten Blick befremdlich erscheinen und so gar nicht zu unseren heutigen Vorstellungen mit Blick auf die Vergangenheit passen. Aber wie gesagt, Otto von Bamberg verstand es auf der Klaviatur von Politik und Kirche hervorragend zu spielen. Er erkannte, was nötig war, um zu überzeugen.

In Pommern war es die Macht der Kirche und ihre Grösse, die Eindruck auf die dortigen weltlichen Fürsten machte.

Ganz anders dagegen sein Auftreten, als er zum Bischof von Bamberg ernannt wurde: Am Stadtrand stieg er vom Pferd, zog seine Schuhe aus und ging barfuss durch den Schnee in die Stadt hinein. Damit zeigte er auf eindrucksvolle Art und Weise, was ein Bischof zu sein hatte. Einer unter den vielen, die Gott dienen und in Demut für seine Mitmenschen da sind.

Nach all diesen Ausführungen stellt sich jetzt natürlich die Frage, warum ist dieser Heilige erwähnenswert und warum sollte ihn jemand für gut befinden.

Nun, die Überschrift zu diesem Artikel könnte aufgrund von Ottos Taten auch lauten: *Otto, der Brückenbauer*.

Er verband die Politik mit der Kirche, führte Menschen zum Christentum und überzeugte als Hirte und Diener seiner Kirche. Dabei erkannte er scheinbar untrüglich die berühmten Zeichen der Zeit, um das Notwendige zu tun. Diese Art des Handelns scheint eigentlich zu jeder Zeit passend zu sein.



heiligenlexikon.de

Mitteilungen für beide Pfarreien

Erstkommunion 2021

Es war ein grosses Fest für die Erstkommunionkinder. Die Kinder durften zum ersten Mal die Heilige Kommunion – das Brot des Lebens empfangen. Darauf haben sie sich mit ihrer Katechetin Denise gut vorbereitet und haben in dieser Zeit viel über Jesus erfahren. Er teilte mit seinen Freunden nicht nur das Brot, sondern sein ganzes Leben. Das will er auch für uns tun.

Jesus hat gesagt: «Ihr seid wie ein Samenkorn. Ihr könnt hundertfache Frucht bringen, wenn ihr an mich glaubt und nach meinem Vorbild lebt.» Die selbstgebastelten Ähren mit den Fotos der Erstkommunionkinder, welche den Altarraum schmückten, sind ein Zeichen dafür.

Wie die vielen Weizenkörner sich verwandeln und zu einem Brot werden, so will Jesus auch jeden von uns verwandeln und zu einer Gemeinschaft zusammenführen. Darum freuten sich die Kinder, dass wir diesen besonderen Tag zusammen mit den Eltern und allen zu Hause am Bildschirm feiern durften.



Erstkommunion Termen





Erstkommunion Ried-Brig

Die Sicherheitsbedingungen machten es nötig, dass wir mehrere Gottesdienste hintereinander feierten.



Aus den Fürbitten für die Erstkommunionkinder:

«Wir beten für alle Eltern, damit sie die richtigen Worte finden, um ihren Kindern von ihrem Glauben zu erzählen. Hilf ihnen gute Wegbegleiter und ein gutes Vorbild für ihre Kinder zu sein.»

Neue Ministranten

Feierlich durften wir mit vielen Schülerinnen und Schülern in die Kirche einlaufen. Für 5 Kinder aus Termen und 15 Kinder aus Ried-Brig war es ein besonderer Gottesdienst, aber auch ein besonderer Tag für unsere Pfarrei. Wir durften die Neuministranten in unserer Ministranten-Gruppe herzlich willkommen heißen. Darüber freuen wir uns.

Danke euch allen, die bereits den Dienst als Ministrantin oder Ministrant ausüben. Ihr seid ein wertvoller Teil im Gottesdienst und für unsere Pfarrei. DANKE.



Neuministranten Termen

Neuministranten Ried-Brig

Aus der Gottesdienstfeier:

«Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.»



Tauferinnerungsfeier

Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, bringen ihr Kind freiwillig in die Kirche.

Durch die Taufe werden wir aufgenommen in die Gemeinschaft der katholischen Kirche und nehmen an den Gnaden des Reiches Gottes teil.

Die Taufe bringt für die Eltern und ihre Kinder Rechte und Pflichten mit sich:

Rechte: Das Kind wird Glied der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche. Es darf später die Sakramente (Erstkommunion, Beichte, Firmung, Ehe, Weihe und Sterberituale) empfangen. Es darf auf ein ewiges Leben bei Gott vertrauen.

Pflichten: Die Eltern sollen ihrem Kind ein Vorbild in Wort und Tat sein. Dies vor allem auch in Dingen, die den Glauben betreffen (Gebete, Messbesuch, Umgang mit den Mitmenschen, besonders den benachteiligten Gliedern der Gesellschaft).

Die Eltern haben schon beim Ehesakrament versprochen, die von Gott geschenkten Kinder taufen zu lassen, und sie im Glauben an den dreieinigen Gott (Vater, Sohn, Hl. Geist) zu erziehen, die Kinder zu den Sakramenten hinzuführen und in die Glaubensgemeinschaft am Ort hinzuführen. Dies soll im familiären Alltag geschehen.

Unsere Katechetin Denise und die Kinder der H3 haben sich mit der Taufe und deren Bedeutung auseinandergesetzt.

Diese konnten nun in der Tauferinnerungsfeier selbst ihrem Glauben Ausdruck geben und sich neu zu ihm bekennen.



*Tauferinnerungsfeier
Termen und Ried-Brig*

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Monatskalender Juni 2021

Dienstag, 1. Juni

- 17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Hl. Messe
– Ernst und Genovefa Michlig-Schmidhalter, Anton Michlig, Albert und Louise Burgener-Michlig, Martin und Margrith Michlig-Wirthner, Vivian Tenisch
– Ariette Arnold-Borter
– Louis Borter

Donnerstag, 3. Juni HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI FRONLEICHNAM

Opfer Blumenschmuck
der Kirche

10.30 Uhr Hochamt



Herz-Jesu Freitag, 4. Juni

- 08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe
– Familie Leo und Ida Borter-Luggen,
Ida und Alois Borter
– Albert Schmidhalter

Samstag, 5. Juni

Vorabendmesse in Termen

Sonntag, 6. Juni

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Sonntagsmesse

Montag, 7. Juni

- 18.45 Uhr Hl. Messe
– Josef und Josephine Burgener-Eyer,
Herbert Burgener, Julius Ruffiner,
Viktorine Burgener
– Angelina und Xaver Schwery-Heldner

Dienstag, 8. Juni

- 17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Hl. Messe
– Albert und Ida Zurwerra-Walker,
Irene und Trudy Zurwerra

Freitag, 11. Juni, HEILIGSTES HERZ JESU

- 08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe
– Hubert und Anna Nanzer-Kreuzer
– Albert und Ida Zentriegen-Kalbermatten
– Ernst und Agnes Geissbühler-Zentriegen

Samstag, 12. Juni, Unbeflecktes Herz Mariä

- 18.45 Uhr Vorabendmesse
– Adolf und Hedwig Kippel-Kuonen
– Albert und Trudy Berchtold-Perrig
– Gregor und Frida Schöpf-Pfammatter
– Oswald Zurwerra-Biner
– Anton Blatter-Guntern

Sonntag, 13. Juni

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer Renovationsfonds der Kirche

Sonntagsmesse in Termen

Montag, 14. Juni

- 18.45 Uhr Hl. Messe
– Irmine Escher-Heinzen, Julius Heinzen,
Paul und Kathrie Heinzen-Rittiner

Dienstag, 15. Juni

- 17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Hl. Messe
– Emma und Josef Eyer-Arnold
– Benjamin und Alice Borter-Kuonen
– Trudy Ruppen-Walker

Freitag, 18. Juni

- 08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe
– Josef Rittiner-Heinzen

Samstag, 19. Juni, Marien-Samstag

Vorabendmesse in Termen

Sonntag, 20. Juni

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

09.30 Uhr Sonntagsmesse

Montag, 21. Juni

18.45 Uhr Hl. Messe

- Alfred und Marie-Therese Burgener-Luggen
- Pfarrer Josef Zenklusen

Dienstag, 22. Juni

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit

18.45 Uhr Hl. Messe

- Alwin und Martha Gemmet-Borter
- Leopold und Alice Eyer-Niggely
- Otto und Léonie Imhof-Eyer

Freitag, 25. Juni

Hl. Messe zum Schulschluss
(Informationen folgen)

Samstag, 26. Juni, Marien-Samstag

18.45 Uhr Vorabendgottesdienst

- Thomas Christen
- Armand und Regina Jordan-Escher
- Erika und Jakob Dirren-Blatter
- Erwin Jordan-Gerold

Sonntag, 27. Juni

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Papstopfer

Sonntagsmesse in Termen

Montag, 28. Juni

18.45 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 29. Juni, HL. PETRUS, HL. PAULUS

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit

18.45 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei



Opfer und Gaben April

Opfer:	Kirchenunterhalt	133.40
	Blumenschmuck Kirche	312.10
	Ministranten	376.70
	Christen im Hl. Land	195.—
	Ausbildung zu kirchlichen Diensten	194.15
Erzenopfer:	Pfarrkirche	450.60
	Ölkerzen	206.60
	Heimosterkerzen	660.—
	Kapelle Lingwurm	534.55
Gaben:	Krankenkommunion	200.—
	Pfarrei	140.—
	Blumenschmuck Pfarrkirche	50.—
	Beerdigung	100.—
	Kapelle Burgspitz	170.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Termen nach dem Dossier

Pfarrei St. Josef Termen

Monatskalender Juni 2021

Dienstag, 1. Juni

08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe
– Peter Bärenfaller

Donnerstag, 3. Juni

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM

Opfer Blumenschmuck der Kirche
09.00 Uhr Hochamt

Herz-Jesu Freitag, 4. Juni

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe

Samstag, 5. Juni

18.45 Uhr Familiengottesdienst
– Klaus und Marie-Louise Graf-Kuonen
– Josephine Kalbermatten

Sonntag, 6. Juni

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer Kirchenunterhalt
Sonntagsmesse in Ried-Brig

Dienstag, 8. Juni

08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe
– Remo Rüttimann

Donnerstag, 10. Juni

18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Hl. Messe
– Familie Franz und Theresia
Bärenfaller-Britsch
– Leo Furrer
– Ernst und Yvonne Escher-Lerjen
– Walter und Alice Jossen-Roten

Freitag, 11. Juni, HEILIGSTES HERZ JESU

14.30 Uhr Abschlussmesse FMG Termen
Haselkapelle

Samstag, 12. Juni, Unbeflecktes Herz Mariä Vorabendmesse in Ried-Brig

Sonntag, 13. Juni

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer Renovationsfonds der Kirche
09.30 Uhr Sonntagsmesse

Dienstag, 15. Juni

08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe
– Pfarrer Leo Gerold

Donnerstag, 17. Juni

18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Hl. Messe
– Anton Pidroni-Walker

Samstag, 19. Juni, Marien-Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse
– Diego Walker
– Familie Leopold Amherd-Imhof
– Josef Bieler-Burgener, Albert Bieler

Sonntag, 20. Juni

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Sonntagsmesse in Ried-Brig

Dienstag, 22. Juni

8.45 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 24. Juni, GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

18.15 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Hl. Messe
– Familie Peter und Magda Thullen

Freitag, 25. Juni

Hl. Messe zum Schulschluss
(Informationen folgen)

Samstag, 26. Juni, Marien-Samstag

16.00 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald
Vorabendmesse in Ried-Brig

Sonntag, 27. Juni
13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Papstopfer
09.00 Uhr Sonntagsmesse

Dienstag, 29. Juni, HL. PETRUS, HL. PAULUS
8.45 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei



Taufe

Noah Gattlen

Sohn des Jan und der Alexandra geb. Fux

Geboren: 28. August 2020

Getauft: 25. April 2021

Paten: Stefan Chastonay
Tatiana Eyer

Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

Wer so klein sein kann wie dieses Kind,
der ist im Himmelreich der Grösste.

Und wer ein solches Kind
um meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf.

(Matthäus-Evangelium 18, 4-5)

Beerdigung

Alain Noll

Geboren am:
07. November 1972

Gestorben am:
02. April 2021



*Und immer sind irgendwo Spuren deines
Lebens. Gedanken, Bilder, Augenblicke
und Gefühle.*



Opfer und Gaben April

Opfer	Kirchenunterhalt	188.75
	Blumenschmuck Kirche	381.70
	Ministranten	435.50
	Christen im Hl. Land	255.90
	Ausbildung zu kirchlichen Diensten	153.30
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	410.—
	Ölkerzen	246.10
	Heimosterkerzen	880.—
	Ritakapelle	1 838.35
Gabe:	Krankenkommunion	200.—
	Beerdigung	150.—

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Grosser Geist hilf mir,
dass ich niemanden richte,
ehe ich einen halben Mond lang
in seinen Mokassins gegangen bin.

Indianisches Gebet



**Abschluss in der
Haselkapelle**

Freitag, 11. Juni 2021

Zeit, die wir uns nehmen,
ist Zeit, die uns etwas gibt.

Ernst Ferstl

Ein aussergewöhnliches Vereinsjahr geht zu Ende. Wir freuen uns, dürfen wir uns für einen gemeinsamen Abschluss treffen.

Treffpunkt:

14.30 Uhr auf dem Dorfplatz

(Fahrgelegenheit für jene, die nicht gut zu Fuss sind, wird organisiert.)

Programm:

- Gemeinsamer Abschlussgottesdienst
- Anschliessend Apéro
- Kleiner Imbiss

Schutzkonzept:

- Maskenpflicht während dem Gottesdienst
- Desinfektionsmittel vorhanden

Anmeldung:

bis am Mittwoch, 02. Juni an

Monika Kummer: Tel./WhatsApp
079/568'94'00 oder per Mail monika.kummer@gmx.ch oder jedes andere Vorstandsmitglied



Frauen- und
Müttergemeinschaft Termen



Im Glauben unterwegs

Man kann die Menschen fast alles fragen – nur nicht was sie glauben...

In unserer multireligiösen und multikulturellen Welt ist es nicht einfach mit anderen über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Wer andere auf seinen Glauben anspricht, läuft Gefahr, schief angesehen und in eine sektiererische Ecke gedrängt zu werden. Denn Glauben ist doch Privatsache, oder...?

Trotzdem werden Sie vielleicht in diesem Monat von Menschen aus Ihrer Pfarrei auf die eine oder andere Weise auf Ihren Glauben angesprochen. Nicht um zu missionieren, sondern um gemeinsam der Frage nachzugehen, was im Oberwallis im Jahr 2021 noch – oder nicht mehr – geglaubt wird.

Gestützt auf die Empfehlung im ersten Petrusbrief «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt» (EÜ 1 Petr 3,15) möchten wir miteinander ins Gespräch darüber kommen, was uns als Getaufte im Leben trägt und im Sterben Halt gibt.

Das katholische Glaubensbekenntnis, so wie wir es kennen und vielleicht im sonntäglichen Gottesdienst mitbeten, ist allerdings nicht vom Himmel gefallen. Es ist die Frucht einer langen Entwicklungsgeschichte, vieler Diskussionen und mehrerer massgeblicher Konzilsentscheide. Es wurzelt auf neutestamentlichen Glaubensformeln und dem Taufbekenntnis der römischen Gemeinde aus dem zweiten Jahrhundert nach Christus. In verschiedenen Briefen und Papyri wurde es weitergeschrieben und fand in den Konzilien von Nizäa (325) und Konstantinopel (381) seine – bis heute gültige – dogmatische Form.

Doch an den Formulierungen und Gewichtung der einzelnen Glaubenssätze feilen die Menschen bis heute und versuchen so, ihren Glauben in eigene Worte zu fassen.

Auch dazu möchten wir Sie einladen: Schreiben wir unser christliches Credo gemeinsam weiter. Kleiden wir unseren Glauben in Worte, die auch heute noch verstanden werden und in Sätze, die lebensbejahend von der Gegenwart Gottes unter uns Menschen erzählen – ausgehend vom kürzesten aller Glaubensbekenntnisse: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Eleonora Biderbost

Bild: Weihwasserverteiler in einer Pfarrkirche. Bekreuzigung mit Weihwasser ist für Gläubige Zeichen des Glaubens

HUMOR

**OPTIMISTEN
WANDELN
AUF DER WOLKE,
UNTER DER
DIE ANDERN
TRÜBSAL BLASEN.**



Treffen sich zwei Taschendiebe. «Na, wie geht's?»
– «Wie man's nimmt!»



Welchen Beruf Jesus gehabt hat? Student natürlich – bis dreissig daheim gewohnt und wenn er was getan hat, war's ein Wunder.



Ein Geistlicher fragte während eines Sturmes den Steuermann: «Glaubst du, dass das Schiff in Gefahr ist?» Der Steuermann nickte bedenklich: «Hochwürden, wenn der Sturm nicht nachlässt, sind wir alle in einigen Stunden im Paradies.» Der Kaplan schlug entsetzt ein Kreuz: «Gott bewahre uns davor!...»

Um den Kindern aus eigener Erfahrung Beispiele für die Rechtschaffenheit und Ehrlichkeit zu geben, erzählt der Lehrer: «Als ich in eurem Alter war, kam ich einmal an einem verlassenen Obstkarren vorbei. Niemand war auf der Strasse. Schon hielt ich eine der verlockenden Birnen in den Händen. Rasch lief ich mit der Frucht um eine Hausecke und wollte sie verzehren. Doch kaum hatte ich meinen Mund mit ihr in Berührung gebracht, als mich ein eigenartiges Gefühl erfasste. Ein merkwürdiger Schauer lief mir über den Rücken. Schnell rannte ich zum Karren zurück, um die gestohlene Frucht wieder an ihren Platz zu legen. Dann atmete ich befreit auf! Wer kann mir nun sagen, was mich veranlasst hatte, die Birne zurückzubringen, nun Thomas?» – «Sie hatten eine faule erwischt, Herr Lehrer!»



Was ist ein Kleingläubiger? Jemand, der um Regen bittet und das Haus ohne Regenschirm verlässt.



Ein Kapuziner und ein Jesuit fahren zusammen im selben Zugabteil. Der Jesuit sagt mit Blick auf den roten Bart des Mönchs: «Man sagt, Judas Iskariot habe einen roten Bart gehabt...» – Antwortet der Kapuziner: «Das weiss ich nicht, aber eines steht jedenfalls fest, er war in der Gesellschaft Jesu!...»



War Jesus verheiratet? Ja, denn es steht geschrieben: «Er ging in die Wüste und eine lange Dürre folgte ihm...»



Eine Frau kommt zu einem Pater und bekennt: «Ich schaute heute morgen in den Spiegel und fand, dass ich sehr schön aussehe! Ist das Sünde?» Darauf schaut der Gefragte die Dame etwas genauer an und erklärt: «Nein, Irrtum ist keine Sünde!»

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Mund - Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Rosswald	16.00 Uhr (ab 26. Juni 2021)
Kapelle Geimen	17.45 Uhr (Maskenpflicht)
Naters	18.00 Uhr
Glis mit Jahrzeiten / Gedächtnissen	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	20.00 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Glis Pfarrkirche (statt Kapuzinerk.)	11.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Weil die von der Bischofskonferenz geforderten Abstandsregeln in den Kapellen nicht eingehalten werden können, werden nur in den Pfarrkirchen Messen gefeiert.

Kirchgänger werden gebeten, nur eine Messe am Samstag oder Sonntag mitzufeiern. Personen aus dem gleichen Haushalt können näher zusammensitzen: auch das spart Platz.

Ansonsten gilt weiterhin die Abstandsregel 1,5 Meter.

Unterstützen wir uns gegenseitig, damit alle die möchten, Samstag oder Sonntag die Messe mitfeiern können. Vielleicht nicht immer in der Heimatpfarre, aber doch in der Region.

Gefährdeten Personen (Risikogruppen) wird nahegelegt, dem Gottesdienst fernzubleiben. Unter eigener Verantwortung ist ihnen eher eine Werktagsmesse zu empfehlen, weil dort das Risiko geringer ist.

Die Seelsorgenden der Region Brig

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Vorabendmesse (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Sonntagsmesse (im Wechsel mit Termen)
Dienstag	17.45 Uhr 18.15 Uhr	Anbetung Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Konto der Pfarrei

RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.45 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	16.00 Uhr 18.45 Uhr	Hl. Messe auf der Rosswald (ab 26. Juni 2021) Vorabendmesse (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Sonntagsmesse (im Wechsel mit Ried-Brig)
Dienstag	18.15 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Herz-Jesu-Freitag	17.45 Uhr 18.45 Uhr	Anbetung Hl. Messe

Konto der Pfarrei

RB Belalp-Simplon CH93 8053 2000 0043 3222 2

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Coronabedingt keine Gottesdienste!

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Telefon Natel E-Mail	027 923 12 54 078 629 55 55 rtk@rro.ch
Salzmann Denise, Katechetin	Telefon Natel	027 973 11 87 079 648 51 48
Albert Eliane, Katechetin	Telefon Natel	027 923 53 42 079 409 35 36
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Ambord-Wyden Bernadette, Sakristanin Termen	Telefon Natel	027 923 56 72 079 850 00 38
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen / Ried-Brig	Telefon Telefon	027 924 20 52 027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen / Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Salzmann Franz-Josef, Kirchenvogt Ried-Brig	Telefon	027 923 61 71
Escher Leopold, Kirchenvogt Termen	Telefon	027 924 45 52

Homepage:

www.pfarreien-brigerberg.ch

Juni 2021 ♦ Erscheint monatlich ♦ 96. Jahrgang Nr. 6

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20